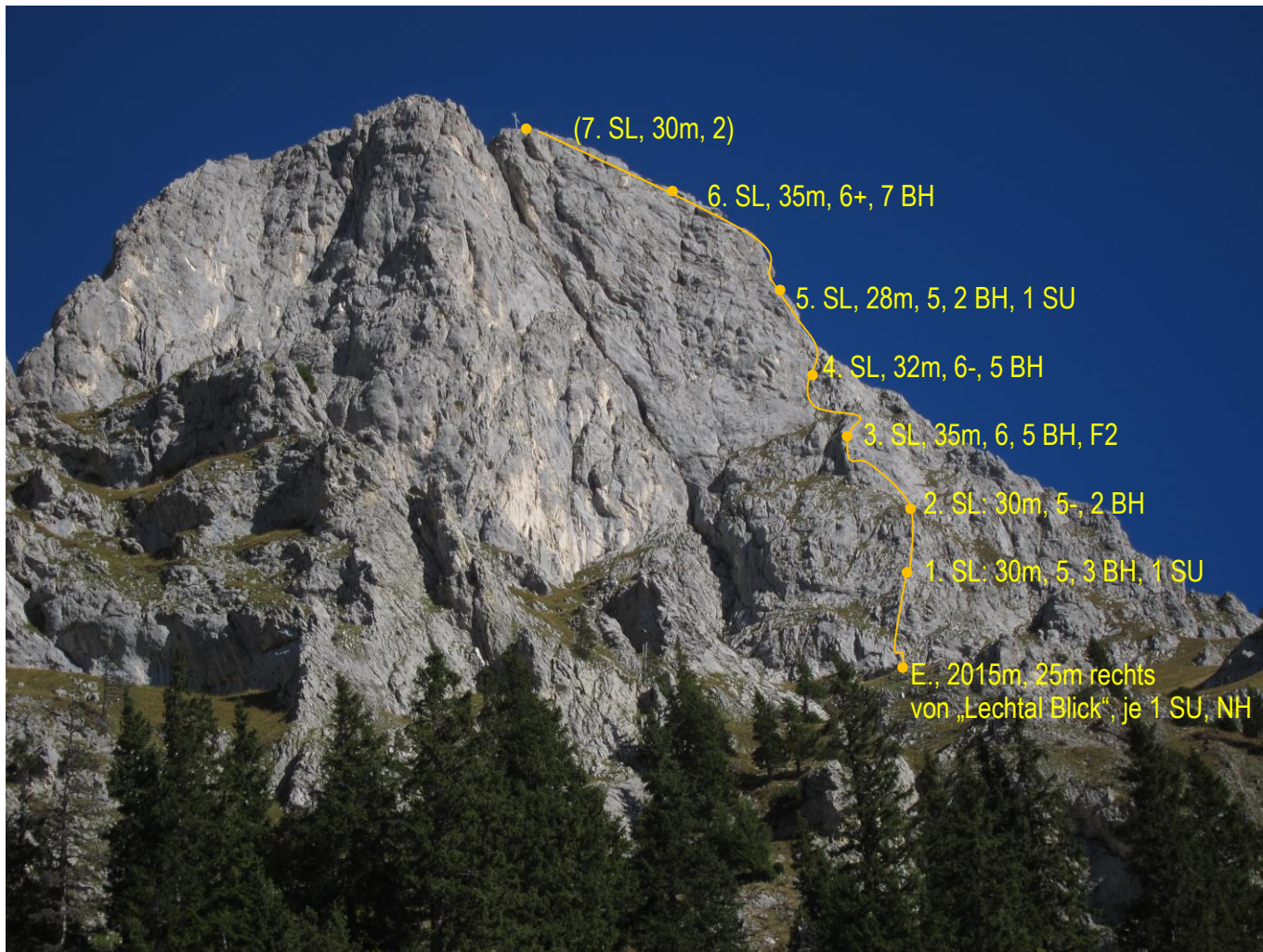


GEHRENSPITZE, Tannheimer Berge, 2164m, SO-Kante „Sunnawind“, 6+



Wandhöhe: 150m

Kletterlänge: 7 Seillängen (190m)

Schwierigkeit: anhaltend 5, einige Stellen 6-, 6 und 6+, einige Grasbänder; E 3+

Charakter: Im Vorbau wird die Kletterei gelegentlich von Grasbändern unterbrochen, der Fels ist meist fest. Ab der 3. SL Genussklettere in gutem Fels. Keine Plaisirabsicherung! Umsichtiger und vorausschauender Kletterstil erforderlich. Der Umgang mit mobilen Sicherungsgeräten muss beherrscht werden.

Material: Je 2 BH an den Ständen (außer Einstieg, 1 SU, 1 BH), 2-7 Zwischen-BH pro SL, weitere Absicherung mit Friends (0,5-3).

Zustieg:

a) *Von Wängle, ca. 900m:* Mit dem Radl über eine mäßig steile Forststraße bis kurz hinter den Materiallift der Gehrenalp (ca. 4,5km, 430hm, je nach Parkplatz). Radldepot bei Wegweiser, 1330m. Weiter über Wanderweg zur Gehrenalp, 1611m und hinauf zum Gehrenjoch, 1858m. Dem Normalweg zur Gehrenspitze folgen, bis dieser bei mehreren kleinen Gufeln mit zahlreichen Gedenktafeln auf die SW-Kante (ca. 2050m) trifft und links in die Südrinne quert. Materialdepot. Unter der S-Wand fallend queren, am tiefsten Punkt an den Einstiegen von „Schön dass es dich gibt“ und „Lechtal Blick“ vorbei. Leicht ansteigend 25m weiter zu Stand an BH und SU-Schlinge unter Platte. Ca. 2015m. Karte: BY 5 Tannheimer Berge.

b) *Von der Bärenfalle, 860m:* Ebenfalls mit MTB gut möglich, Fahrweg bis 1500m (Sabachhütte); hinauf zum Gehrenjoch. Weiter wie bei a). Deutlich länger und anstrengender.

c) *Von der Bergstation der Hahnekammbahn, 1733m:* 800hm weniger, aber teurer und zeitlich kaum kürzer, da langer, flacher Hatscher. Zudem geht die letzte Gondel recht früh. Abstieg deutlich länger als mit dem MTB.

Erstbegeher: Christine und Stefan Feistl, 02/03/09.10.2015 von unten, keine Begehungsspuren in unserer Route erkennbar; oberer Teil vermutlich auf Teilen identisch mit der SO-Kante von A. Maisel und Gef. (vgl. Lutz, Tannheimer Berge, 1992; im Wandbild aber falsch eingezeichnet).

Abstieg: Über den Normalweg erst nordseitig hinab zu Scharte zwischen Gipfel und letztem W-Gratturm. Dort durch Spalt in die S-Rinne. Diese hinab zum Wandfuß. Maximal 1.

Route:



1. SL: Über Platte kurz hinauf und links (BH) zu Grasband (4+). Links zu Riss (SU) und diesen hinauf (2 BH, 5). Über Platten (4-) zu leichterem Gelände und zu Stand an 2 BH. (30m, 5, 3 BH, 1 SU)

← Plattenquergang 1. SL

2. SL: Über Schrofen zu Aufschwung (2). Diesen zunehmend schwieriger hinauf (4-, 5-, 2 BH). Über Schrofen leicht rechts zu Stand an 2 BH. (30m, 4+, 2 BH)



Pfeiler der 2. SL ↑

Traumfels in der 3. SL
↓



3. SL: Links haltend über Schrofen zu markanter Plattenwand, BH. Gerade über Bauch zu BH, 6, und linkshaltend aufwärts über phantastischen Fels zu Kante, 6- und 6 (2 BH, F2,5). Über die Kante zu weiterem BH, 6, und weiter zu Stand an 2 BH rechts von Grasrinne (35m, 6, 5 BH, F2,5)



4. SL: Links über Grasrinne zu Rippe und über diese (3-) links zu Platte (BH). Achtung, Seilverlauf. Keine Steine ablassen! Plattig hinauf zu BH, 5+, 6-, über Steilstufe (5-, BH) zu Rampe und über diese (4+, BH) hinauf unter Steilstufe (5-, BH). Gerade hinauf (5+, BH) zu Nische. Stand an 2 BH (30m, 6-, 6 BH)



5. SL: Über Plattenrampe (4) bis zu deren Ende, BH. Über herrlichen Fels links der SO-Kante zu Absatz (4+, BH). Entweder rechts der Kante über Piazriss (5, Friends) oder gerade über raue Platten (BH, SU, 5 und 4+) zum linken Rand der Höhle und rechts zu Stand an 2 BH auf Absatz bei markanter Höhle. (28m, 5, 3 BH, 1 SU; Wandbuch)

Steilstufe am Ende der 4. SL ← ←
Unterm Piazriss, 5. SL ←

6. SL: Vom Stand links abwärts zu Band und hinauf zu BH (Verlängern!). Rechts der stumpfen Kante über raue Platten steil hinauf auf Absatz (6-, 6+; 3 BH). Weiter zu Verschneidung (5, BH) und über diese (4+) zu weiterem Absatz unter Platte (BH). Rechtshaltend über diese (4) zu Überhang (BH) und rechts um diesen (3) herum zum flachen Grat. Einige Meter weiter zum Stand an 2 BH. (35m, 6+, 7 BH)

Tiefblick vom Gipfel auf Reutte/Lech



7. SL: Seilfrei am Ausstieg/WB von „Lechtal Blick“ vorbei zum Gipfel. (2, Gehgelände)

Gehrenspitze, Tannheimer, 2163m
Neue SO-Kante „Sunnawind“

